

Dr. Norbert Kopytziok

"Produktverantwortung und Abfallvermeidung - Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene"

Workshop auf dem Kongress: Kommunikation in der Abfallwirtschaft II
25. und 26. Sept. 2013, SASE-Iserlohn

Was ist Produktverantwortung?

Beiträge der Workshop-Teilnehmer/innen:

Verantwortung hat zu tragen:

- der Produzent
 - der Konsument
 - der Regelgeber
-
- ökologische und soziale Herstellung, Vermarktung und Beseitigung (Von der Wiege bis zur Bahre)
 - Produktdesign
 - Hohe Nutzungsdauer der Produkte (Sollbruchstellen nur aus Sicherheitsgründen)
 - Faire und gerechte Preisgestaltung

Nachsorgende Produktverantwortung

Bisher vor allem

- Individuelle oder kollektive Rücknahmesysteme
- Kennzeichnungspflichten
- Verwertungs- und Wiederverwendungsquoten und
- Vorgaben für die Verwertung

Produktlebensweg



Nutzung

Produktion

Rohstoff

- Anbau
- Gewinnung

Produktverantwortung

Vorsorgende Produktverantwortung

- Stoffverbote (und andere produktdesignbezogene Maßnahmen)
- Sozialverträgliche Produktionsbedingungen
- Bedarfsgerechte Produkte
- Ressourceneffizienz / Dematerialisierung
- Einsatz umweltverträglicher Rohstoffe
- Optimierung der Nutzungsphase
- Optimierung der Abfallwirtschaft

Was ist Abfallvermeidung?

Beiträge der Workshop-Teilnehmer/innen:

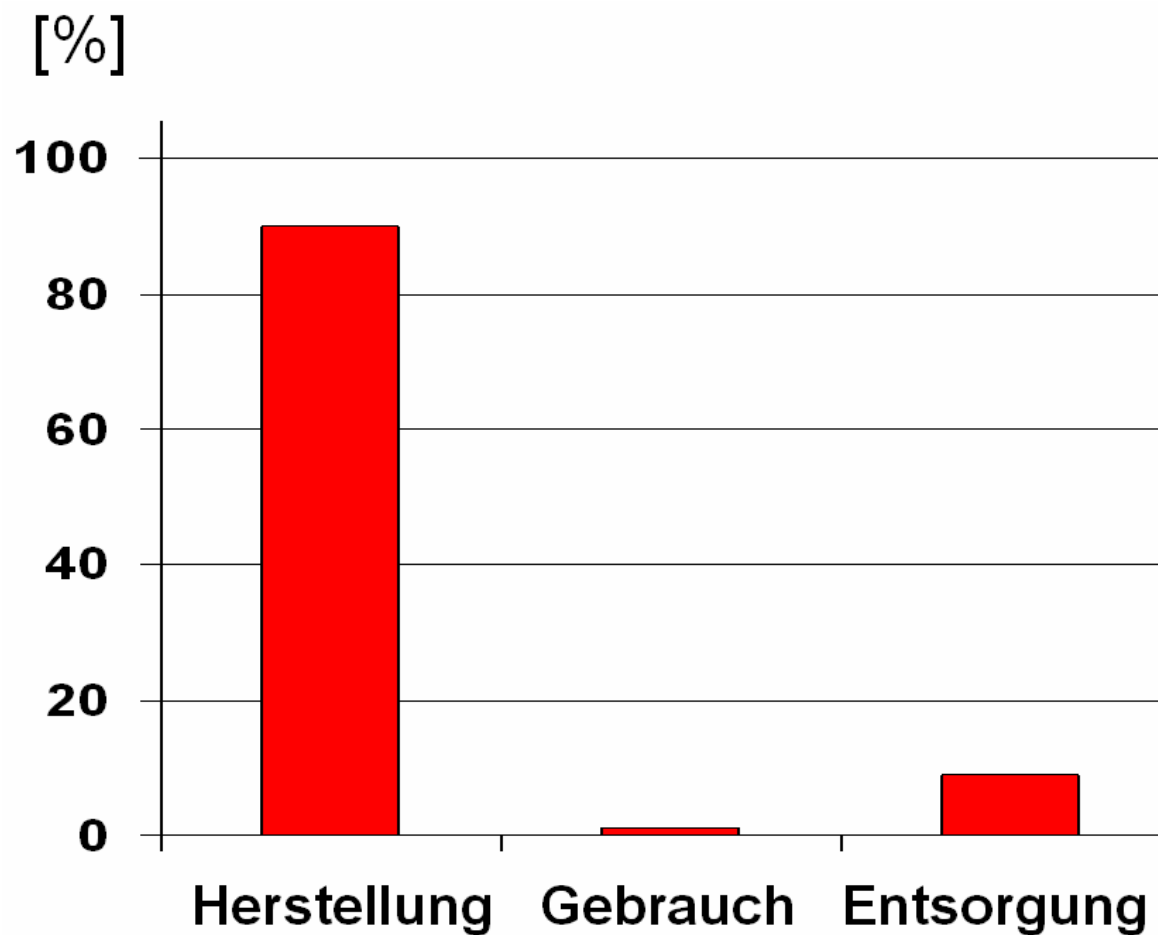
- abfallarmer Einkauf
- umweltfreundliche Haushaltsreinigung
- industrielle Kreislaufführung
- Mehrwegsysteme
- Kaufen nach Testberichten
- Langlebigkeit
- weniger Vielfalt der Produkte
- weniger ist mehr
- ein nicht hergestelltes Produkt
- abfallarme Großveranstaltungen

Ebenen der Abfallvermeidung

- Vermeidung an der Quelle
- Vermeidung von Abfallrelevanz
- Vermeidung von Schadstoffen

- quantitative Abfallvermeidung
- qualitative Abfallvermeidung

Umweltbelastungen: Siedlungsabfall



Ziele der Abfallvermeidung

Verringerung des Abfallaufkommens

Schonung natürlicher Ressourcen

Schadstoffentfrachtung der Abfälle

Abfallvermeidungsbeispiele

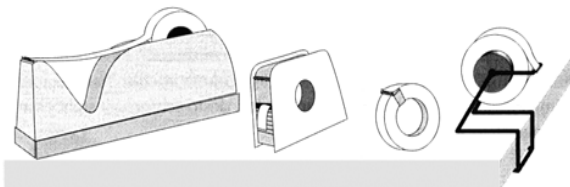
Beiträge der Workshop-Teilnehmer/innen:

- Geschenkverpackungen aus alten Kalendern
- fleischarm essen
- Selber machen (backen + kochen)
- Sharing

Abfallvermeidungsbeispiele



regional
saisonal



wenig Material



langlebig
zeitlos



Leasing



Reparieren



umweltvertr. Material



Mehrweg

Was könnten Kommunen tun?

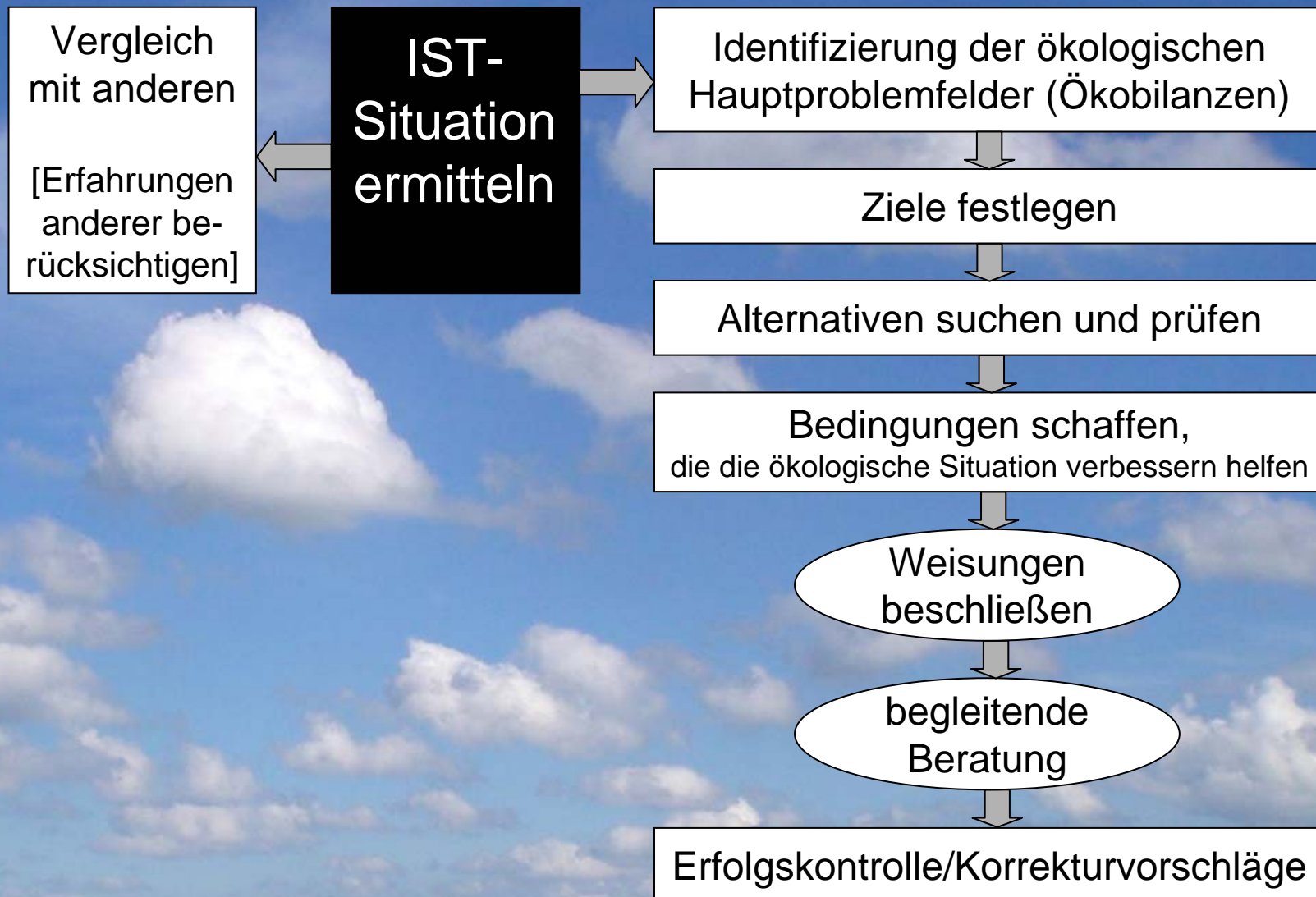
Beiträge der Workshop-Teilnehmer/innen:

- Kleiderbörsen organisieren
- Wunderkisten einrichten
- online Tausch- und Verschenkbörse einrichten
- Umnutzung fördern
- Direktrecycling fördern
- Gebrauchtwarenmärkte unterstützen
- Repair-Cafe einrichten
- öffentlichen Bücherschrank einrichten

Empfehlungen aus dem Abfallvermeidungsprogramm des Bundes unter Beteiligung der Länder (2013):

- Beratung von Betrieben:
Erschließung von AV-Potenziale durch öffentliche Einrichtungen
- AV in Umweltmanagementsysteme
- AV-Anreize bei der Abfallentsorgung
- Unterstützung von Umwelt- und Verbraucherverbänden
- Aktionen zur Lebensmittelvermeidung
- Förderung der Wiederverwendung und Mehrfachnutzungen (Gebrauchsgüter)
- Abfallvermeidende Veranstaltungen

Abfallvermeidung umsetzen



Literaturempfehlung

- **30 Jahre Engagement zur Abfallvermeidung. Die Vorreiterfunktion engagierter Initiativen.** Editorial in Müll und Abfall, Hefte 9, Sept. 2013, S. 457.
- **Gestaltungsrahmen der Produzentenverantwortung.** In: Bilitewski, Schenkel, Schnurer, Zeschmar-Lahl (Hg.): Müll-Handbuch, Kennzahl 8504.2, Berlin 2005.
- **Maßnahmen zur Abfallvermeidung vor dem Hintergrund von Lebensweguntersuchungen.**
In: Müll und Abfall, Heft 4, April 2011, S. 152 - 157.

2 Umfangreiche Abfallvermeidungsstudien vom Öko-Institut in der Zeit von 2009 – 2012:

- **Erarbeitung der wissenschaftlich-technischen Grundlagen für die Erstellung eines bundesweiten Abfallvermeidungsprogramms.** UBA/BMU UFOPLAN-Projekt FKZ 3709 32 341/1, Öko-Institut 2010.
- **Erarbeitung von Vorschlägen zur konzeptionellen und inhaltlichen Umsetzung zur Erstellung von Abfallvermeidungsprogrammen (Art. 29 EG-ARRL).** UBA/BMU UFOPLAN-Projekt 3710 32 310, Öko-Institut, 2012.

Fachartikel mit Ergebnissen der Abfallvermeidungsstudien:

- **Blick nach vorn. Die EU-Mitgliedstaaten müssen in ihren Abfallvermeidungsprogrammen Umweltmaßnahmen aufführen, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette ansetzen.** In: ReSource, Heft 4, Dez. 2012, S. 41 – 45.
- **Konzeption für ein nationales Abfallvermeidungsprogramm – Teil 1** in Müll und Abfall, Hefte 9, Sept. 2013, S. 487 - 492; **Teil 2** in Müll und Abfall, Hefte 10, Okt. 2013.

Vielen Dank

für die Mitwirkung im Workshop:

"Produktverantwortung und

Abfallvermeidung -

Handlungsmöglichkeiten auf

kommunaler Ebene"